



**REALSCHULE
DIEPHOLZ**

Ganztagskonzept

Stand: Oktober 2022

**Naturpark-
Schule**

mint
FREUNDLICHE SCHULE



ECDL
European Computer
Driving Licence



Rahmenbedingungen für den Ganztag

Offene Ganztagschule

Vorwort

Die Lebenswelt von Schüler_innen wie Eltern hat sich in den letzten Jahren/Jahrzehnten stark gewandelt. Zum einen zwingt die Berufstätigkeit von Eltern häufig zu einer ganztägigen Betreuung ihrer Kinder. Zum anderen steigen die Anforderungen an die Schüler und Schülerinnen, die in der Lebens- und Berufswelt des 21. Jahrhunderts in einer digitalen Welt aufwachsen und lebenslanges Lernen Grundvoraussetzung ist.

In der schulischen Realität gilt es neben einem selbständigen und selbstbewussten Umgang mit Herausforderungen einem zunehmend differenteren Ausgangsvoraussetzungen und Leistungsbildern adäquat zu begegnen. Diesen Herausforderungen begegnen wir mit einem sinnvoll angelegten Ganztagsunterricht.

Rhythmisierung (Ablauf eines Schultages)

7.50 – 13.10 Uhr: Klassen- und Fachlehrerunterricht

→ *Regulärer Fachunterricht in 3 x 80 Min-Blöcken sowie einem 35-minütigen Block für Klassenlehreraufgaben und Förderunterricht in den Hauptfächern.*

13.10 – 13.50 Uhr: Mittagspause

→ *Aufenthalt in der Pausenhalle der Realschule*
→ *Mittagessen in der Mensa des Gymnasiums Diepholz möglich*

13.50 – 15.10 Uhr: Ganztagsprogramm → montags bis mittwochs

→ *Lern- und Übungszeiten*
→ *Arbeitsgemeinschaften & Förderstunden*

Das Ganztagsprogramm findet den Räumlichkeiten der Realschule statt.

Ganztagsangebot

Im Rahmen der **offenen Ganztagschule** finden die außerunterrichtlichen Angebote grundsätzlich nachmittags statt und obliegen der **Freiwilligkeit**. Die Schüler_innen können von montags bis mittwochnachmittags an verschiedenen Angeboten von Lehrer_innen wie Kooperationspartnern teilnehmen.

Nach einer Anmeldung ist die **Teilnahme** der Schüler für mindestens ein Halbjahr verpflichtend. Eine Ab-/Anmeldung ist zu jedem neuen Schulhalbjahr hin möglich.

Die Angebote sind als Ergänzung zum Regelunterricht sowie schulinternen Konzepten zu sehen: Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit legt unsere Realschule auf die Naturpark- und Umweltschule, musikalisch-kulturelle Angebote sowie die individuelle Förderung unserer Schüler_innen.

➔ *weiteres siehe Rubrik „Ganztagsangebote“*

Lern- und Übungszeit

Die Lern- und Übungszeit entlastet Schüler_innen wie Eltern, indem sie eine **Gelegenheit zur Anfertigung der Hausaufgaben** sowie dem **Üben regelmäßiger Lernaufgaben** wie Vokabeln lernen etc. bietet.

Sie **ersetzt keine individuelle Nachhilfe!** Die Überprüfung der Hausaufgaben verbleibt in der Hand der Fachlehrerkräfte und erfolgt im Rahmen des Unterrichts.

Die Lern- und Übungszeit **dauert 80 Minuten** und umfasst **folgende drei Blöcke:**

Block I: Hausaufgabenzeit

Block II: Individuelle Lernaufgaben

Lernaufgaben in den Hauptfächern / Mappen- und Heftführung / Lernen für Arbeiten

Block III: Lockerer Ausklang

Gemeinsames Spiel / Vorlesen / Gespräche

Es sollten möglichst alle Blöcke zu zeitlich gleichen Teilen in jeder Lern- und Übungszeit Berücksichtigung finden. Falls Schüler_innen keine Hausaufgaben zu erledigen haben, gehen sie direkt in Block II über, der sich zeitlich um ca. 20-25 Minuten verlängert.

Block I: Hausaufgabenzeit

Die Schüler_innen der Realschule gehen hier ihren täglichen Hausaufgaben nach. Diese notieren die Schüler im Schulplaner, der täglich mitzuführen ist. Zusätzlich wird im Schulportal „itslearning“ in jeder Klassengruppe eine Hausaufgabenrubrik geführt. Die Hausaufgaben sind so durch die Übungsleiter_innen kontrollierbar.

Überdies bereiten die Schüler_innen Unterrichtsinhalte vor oder nach und bringen ihre Lernmaterialien auf den aktuellen Stand.

Zu Block II: Individuelle Lernaufgaben

Es wird eine umfangreiche Materialsammlung vorgehalten, die Lernkarteien und Lernspiele in den Hauptfächern sowie einigen Nebenfächern umfasst. Über diese wiederholen bzw. vertiefen die Teilnehmer der Lern- und Übungszeiten grundlegende inhaltliche Kompetenzen, z. B. zu Vokabeln, Grammatik der englischen wie deutschen Sprache, Rechtschreibstrategien, Diktate, Grundrechenarten, topographischen Kenntnissen etc.

Diese individuellen Lernaufgaben können fachliche, methodische sowie soziale Kompetenzen fördern und fordern. So gehen die Schüler den Aufgaben und Lernspielen in verschiedenen Sozialformen nach. Ergänzend können sie sich mündlich wie schriftlich gegenseitig Übungsaufgaben z. B. zur Vorbereitung auf schriftliche Lernkontrollen stellen.

Block III: Lockerer Ausklang

Hier ist Platz für Spiel & Spaß: Schüler und Übungsleiter können hier in verschiedenen Sozialformen Folgendem nachgehen:

- Gemeinsames Spielen im Unterrichtsraum oder auf dem Schulhof:
Kartenspiele, Holzbrettspiele, Lernspiele in den Hauptfächern, Teamspiele
- Abfragen von Unterrichtsinhalten aus Block II: 4-Ecken-Raten, Team-Wettbewerbe, Quiz (auch online z. B. über Kahoot)

- Orte suchen/raten über die Diercke Karten am Smartboard, Geoguessr Geschichte vorlesen (Märchen, Weihnachtsgeschichten, Fortsetzungsgeschichte)
- Erzählkarten nutzen: Fantasiegeschichten erfinden etc.
- Rituale wie Wochenanfangskreis / Wochenabschlusskreis etc.

Verlässliche Betreuung

Fällt eine Arbeitsgemeinschaft am Nachmittag aus, so können die Schüler_innen an der Lern- und Übungszeit teilnehmen und werden dort verlässlich (sichergestellt) bis 15.10 Uhr in der Schule betreut. Diese verlässliche Betreuung kann an einzelnen Tagen oder von montags bis mittwochs angewählt werden.

Organisatorisches

- **Beginn der Angebote**

Die **AG-Angebote** starten zum Schuljahresbeginn zur dritten vollen Schulwoche, zum Halbjahreswechsel beginnen die neuen Angebote in der zweiten vollen Schulwoche.

Die **Lern- und Übungszeit** beginnt mit der ersten vollen Schulwoche, zunächst nehmen die Schüler_innen auf freiwilliger Basis teil.

Ab der dritten vollen Schulwoche startet die verbindliche Teilnahme für angemeldete Schüler_innen.

Die **ganzjährigen Angebote** sowie die Lern- und Übungszeit laufen ohne Unterbrechung zum zweiten Schulhalbjahr weiter.

- **Mittagessen und Betreuung**

Ein Mittagessen wird in Kooperation mit dem Gymnasium Diepholz bzw. der Menüpartner KG in der Mensa des Gymnasiums ermöglicht. Nach einer Online-Registrierung können Eltern täglich oder auch zu einzelnen Tagen Mittagessen bestellen. Es sind Einzel- wie Dauerbestellungen möglich, diese werden bis 9 Uhr vormittags berücksichtigt.

Die Schüler_innen werden in dieser Zeit durch „Schülerhelfer_innen“ aus dem 9. Schuljahrgang betreut. Diese begleiten sie zum Mittagessen in die Mensa und zu ihrem Lernraum zurück. Koordiniert wird dies durch die Schulsozialarbeit an der Realschule.

- **Mittagspause**

In der Mittagspause stehen den Schüler_innen in der Pausenhalle Chill-Möbel, Arbeitsinseln und Wasserspender zur Verfügung.

Die Schüler dürfen das Schulgelände nicht verlassen. Eine Ausnahme gilt, wenn sie zuvor eine von den Erziehungsberechtigten unterschriebene Erlaubnis zum Verlassen des Schulgeländes im Sekretariat hinterlegt haben.

- **Lerngruppen/-größen**

Die Größe der Lerngruppen richtet sich nach dem Angebot, den gesetzlichen Vorgaben sowie räumlichen Angebot. Ein Anspruch auf ein bestimmtes Lernangebot besteht nicht. Die Verteilung richtet sich nach dem Bedarf (z. B. in der Lernförderung) und dem Eingangsdatum der Anmeldung.

- **Kooperationen**

Die Schule ist kein isolierter Raum. Über Kooperationen ist eine Vernetzung mit anderen Schulen und der regionalen Wirtschaft (z. B. über die Wissenswerkstatt) gegeben.

Regeln im Nachmittagsbereich

- **Anwesenheit / Dokumentation**

- Die Teilnahme an den Angeboten erfolgt freiwillig, ist aber **nach Anmeldung für mindestens ein Schulhalbjahr verbindlich**, in einzelnen Fällen (etwa der Girls Day Akademie) über die Dauer des gesamten Schuljahres hinweg.
- Jeder Kurs dokumentiert seine Teilnehmer und Tätigkeiten im jeweiligen Kursheft. Die Fehlzeiten werden den Klassenlehrern gemeldet und dokumentiert, Entschuldigungen kontrolliert.

- **Smartphone-Nutzung**

Nach dem regulären Unterricht ist es den Schüler_innen für den Zeitraum der Mittagspause (13.10-13.50 Uhr) gestattet ihre Handys und mobilen Endgeräte gemäß der in der Handynutzungsordnung festgehaltenen Regeln zu verwenden.

Im Nachmittagsbereich entscheiden des Weiteren die Fachlehrer_innen oder Betreuungspersonen, ob das Handy zu Unterrichtszwecken eingesetzt werden darf. So kann es in der Lern- und Übungszeit zeitweise zur Nutzung von Duden und Vokabeltrainern eingesetzt werden.

In den AG-Angeboten wird es zum Beispiel für Fotoaufnahmen oder Recherchen genutzt. In jedem Fall muss es im unterrichtlichen Kontext stehen und darf nicht zu privaten Zwecken genutzt werden.

→ *vgl. Nutzungsordnung für Smartphones und ähnliche Geräte an der Realschule Diepholz (Stand 2022)*

- **Fehlverhalten**

Im Nachmittagsbereich gilt die allgemeine Schulordnung. Bei Fehlverhalten werden die schulinternen Erziehungsmittel angewandt, bei grobem Fehlverhalten werden die Ordnungsmaßnahmen gemäß §61 NSchG angewandt.

→ *vgl. Schulordnung der Realschule*